

GOSLAR

### Lange Bank als Rund auf dem Marktplatz



Die Lange Bank als Banken-Rund: Goslar hat gestern gemeinsam auf dem Marktplatz gefrühstückt. ▶ S. 17

# Die Lange Bank ist eine runde Sache

Auch auf dem Marktplatz als Ausweichquartier lässt es sich bestens schmausen und kommunizieren

Von Frank Heine

Goslar. Ob nun die Lange Bank wie eine Schnur am Ufer der Abzucht entlang gereiht oder ein kompaktes Banken-Rund um den Goslarer Marktbrunnen: Hauptsache ist, dass das Essen schmeckt und alle sich bestens mit ihren Nachbarn an den Tischen unterhalten. Insofern bleibt auch für die neunte Auflage des Bürgermahls nur festzustellen: Bürgerstiftung, Freiwilligenagentur und ihre fleißigen Helfer aus Jugendfeuerwehr, Zinnfiguren-Museum und Kita Kunterbunt haben ihren Gästen gestern erneut ein stimmiges Wohlfühl-Ambiente bereitet.

## Die Wolken halten dicht

Schade nur, dass sich Goslars gute Stube nicht heizen lässt. Bei anfangs einstelligen Temperaturen waren die Organisatoren um Ullrich Krusche und Gerd Niehus von der Bürgerstiftung sowie Marion Bergholz von der Freiwilligenagentur schon froh, dass die dunklen Wolken nur über dem Marktplatz hingen, ihre flüssige Fracht aber weitestgehend für sich behielten. Und selbst wenn längst nicht jeder der mehr als 900 reservierten Plätze am Ende auch besetzt war: Wer gekommen war, hatte nichts zu bereuen.

„Geteilte Freude ist doppelte Freude“, rief Bürgermeisterin Renate Lucksch (SPD) zur Eröffnung



Kompakt um den Marktbrunnen herum: Die Lange Bank weicht baustellenbedingt in Goslars gute Stube aus und findet trotz kühler Temperaturen auch dort ihre Anhänger und Freunde. Fotos: Epping

von der Bühne zum kulinarischen Teilen auf und nahm neben CDU-Kulturdamen Annelies Tschupke an dem mit einer Europa-Fahne geschmückten Tisch von „Pulse of Europe“ Platz. Dort lud Hans Georg Ruhe, der auf den Goslarschen Höfen die Aufsicht führt, in Anspielung aufs „WM-Lokal“ der GZ so gleich zum „Europa-Lokal“ ein.

Gleich nebenan hatte der Verein Leben in der Fremde mit Anne-Kathrin Feldhoff an der Spitze mit ei-

ner Astfelder Familie aus dem Kosovo und einem Paar aus dem Iran international aufgetischt. Bei den Lions herrschte nach dem deutschen WM-Sieg gegen Schweden abends vorher schwarz-rot-goldenes Dekor vor. „Wir haben auf der Wiese gelitten“, gestand Meike Bornholdt, die mit Ehemann Michael beim Public Viewing nervlichen Fan-Strapazen ausgesetzt war, ehe Toni Kroos nicht nur Goslar, sondern ganz Fußball-Deutschland

erlöste. Schön, wenn am nächsten Morgen eine vertraute Runde zum Verarbeiten wartet.

**Plus** [www.goslarsche.de](http://www.goslarsche.de)

Ein Video und zahlreiche Bilder sind auf der GZ-Internetseite zu finden. Der QR-Code führt direkt dorthin.



Ob GSC-Cheerleader (im Bild), Propstei-Kinderchor, GKG-Funken, „Nils & Friends“ oder „PopChor'n“: Das Marktplatz-Publikum wird gewohnt gut unterhalten.



Weltmeisterlich: Die Lions haben zum Bürgermahl gleich den WM-Pokal mitgebracht. Hoffentlich vermisst Joachim Löw die Trophäe in Russland nicht...